

Rostock

BEREITSCHAFTEN

APOTHEKEN

heute 8 bis morgen 8 Uhr:
St.-Georg-Apotheke Blücherstraße 88/89, Telefon: 0381/492 34 24 **Apotheke Groß Klein** Schiffbauerring 19, Telefon: 0381/120 99 42

ZAHNÄRZTE

heute 19 bis 21 Uhr: **Dr. Zückner**, St.-Georg-Straße 91, Telefon: 0381/ 492 25 50

CHIRURGIE

für Kinder täglich und Erwachsene heute: Universitätsklinikum, Telefon: 0381/4940

KASSENÄRZTE

Telefon: 116 117 **Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene** Klinikum Süd, Südring 81, Telefon: 0381/440 10, 19 bis 23 Uhr **Ärztehaus GDZ** Trelleborger Straße 10c, 19 bis 23 Uhr

KINDERÄRZTE

Universitätsklinikum Ernst-Heydemann-Straße 8, Telefon: 0381/494 70 01, 19 bis 21 Uhr

KRANKENPFLEGE

Häusliche Alten- und Krankenpflege 0381/121 21 20 **Häusliche Kranken- und Urlaubspflege** 0381/527 00 (24 Stunden) **Ambulanter Pflegedienst Lütten Klein** Warnowallee 31b, Telefon: 0381/778 70 47 **Ökumenischer ambulanter Hospizdienst** begleitet Sterbende in der Häuslichkeit, unabhängig von konfessioneller Bindung, Katrin Machka, Hans Clausen, Telefon: 0381/40 31 02 01 **Ambulanter Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst** Madlen Grolle-Döhring, Dr. Lea Puchert, Telefon: 0381/40 31 02 02 und 01577/180 19 16

TIERÄRZTE

Tierklinik Thierfelderstraße 19, Telefon: 0381/25 27 70 **Tierheim Schlage** 038208/357

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf 112 Polizei 110 Kranken-transport 0381/192 22 **Kinderschutzhotline** 0800/141 40 07 **Kindernotdienst** 0381/686 23 47 **Notruf für Frauen** 0381/440 32 90 **Frauenhaus** 0381/45 44 06 **Telefon-Seelsorge** 0800/111 01 11 **Corona-Seelsorge-Hotline** 0800/4540 106 **Opferhilfe** 0381/490 74 60 **Sperr-Notruf für Geldkarten** 11 61 16 **Leitstelle Stadtwerke** Störungen Wärme: 0381/805 17 77, Gas: 0381/805 17 79, Strom: 0381/805 17 99 **Nordwasser** 0381/81 71 50

Norddeutsche Neueste Nachrichten

Redaktionsleitung:
Katrin Zimmer (Chefredakteurin)
Stefan Menzel (Administration)

Redaktion: Katrin Zimmer,
Aline Farbacher, Anje Kindler,
Maria Pistor, Lisa Walter,
Anne-Maidlin Lammersmann,
Nicole Fitzold-Glaik,
Stefan Menzel, Peter Richter,
André Gerike, Sebastian Linsker

Anschrift:
Bergstraße 30, 18057 Rostock
Telefon: 0381/49 11 68 706
Fax: 0381/49 11 68 705
E-Mail: nnn@nnde.de

Lsg. Vermarktung:
Birgit Klockow

Abonnentenservice:
Telefon: 0381/49 11 68 733
Fax: 0385/63 78 83 35
E-Mail: abo@nnde.de

Kleinanzeigenannahme:
Telefon: 0381/49 11 68 766
Fax: 0385/63 78 84 55

E-Mail: kleinanzeigen@medienhausnnde.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44

Spenden für Discgolf-Parcours

Wenn die Sammelaktion gut läuft, können die ersten Scheiben im Herbst durch den Park am Kringlegraben fliegen

Von Tina Wollenschläger

SÜDSTADT Das Ziel ist fast erreicht. Keine 60 Tage mehr, dann läuft die Spendenuhr der Crowdfunding-Aktion für den Discgolf-Parcours am Kringlegraben ab - nach der Anlage im Barnstorfer Wald, die zweite ihrer Art in Rostock. Der Frisbee-Sport ist nämlich nicht nur bei den Vereinsprofis von Endzonis Ultimate Frisbee beliebt, sondern auch bei den Kindern und Jugendlichen der Südstadt.

Und genau das ist der Grund, warum hinter dem Heizhaus in der Tychsenstraße ein zweiter Parcours entsteht. „Die Idee dazu kommt von unseren Kids“, sagt Jan Carlsen, Geschäftsführer des Stadtteil- und Begegnungszentrums Südstadt/Biestow (SBZ). „Die wollten gern so eine Anlage haben.“ Bisher hätten die Jugendlichen des Offenen Treffs immer mit Töpfen und Eimern improvisiert. Damit ist nun bald Schluss.

Am 15. März sind die 99 Tage abgelaufen

Um den Discgolf-Parcours im Kringlegraben-Park zu finanzieren, haben die Mitarbeiter des SBZ, der Verein Endzonis und das städtische Grünamt die Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen. 7429 Euro sind bereits durch 45 Unterstützer auf der lokalen Spenden-Plattform 99 Funken gesammelt. Jan Carlsen ist optimistisch, dass der gesamte Spendenbetrag von 8900 Euro auch noch geknackt wird.

„Wenn genug Geld zusammenkommt, können alle Leistungen an die Fachfirma vergeben werden“, so Wencke Klut, Mitarbeiterin im Grünamt. Denn die Körbe müssten auch eingebaut und



Die Scheibe muss in den Korb, Johannes Block von den Endzonis.

FOTO: HEINER L. BEISERT

Abwurfplattformen betonierte werden. Wenn das Spendengeld dafür nicht reiche, müsse man sehen, ob eventuell das Grünamt die Erdarbeiten übernehmen könne.

Jugendliche dürfen Park mitgestalten

Sieben Körbe müssen eingelassen werden. Beim Arrangement der Körbe und Abwurfstellen waren die Profis vom Verein Endzonis federführend, schließlich haben sie schon den Parcours im Barnstorfer Wald gemacht. Das bespielbare Areal im Kringlegraben-Park beträgt rund 3000 Quadratmeter und ist damit um einiges kleiner als die Anlage im Barnstorfer Wald. „Das liegt zum einen am Parkgelände



Die Jugendlichen des Offenen Treffs und die Mitarbeiter des SBZ üben mit den Endzonis schon mal im Kringlegraben-Park an einem mobilen Korb.

FOTO: SBZ SÜDSTADT

selbst als auch an den Rasenflächen, die wir extensiv bewirtschaften“, so Wencke

Klut. „Durchs hohe Gras stapfend, würde man keine Frisbeescheibe mehr fin-

den.“ Alle Beteiligten saßen also bei der Planung an einem Tisch. Bei den ersten Gesprächen zwischen Endzonis, Grünamt und SBZ waren auch die Kinder vom Offenen Jugendtreff mit dabei. „Sie haben erzählt, was sie gern möchten und wie sie es sich vorstellen“, so SBZ-Geschäftsführer Carlsen. „Da lernen sie gleich mal, wie so ein Projekt entsteht und wie es umgesetzt wird.“

Jetzt heißt es bis 15. März warten, dann endet die Spenden-Aktion und es kann losgehen. Das Angebot für den Park ist schon eingeholt, so Jan Carlsen. Der Auftrag müsse dann nur noch gemeinsam mit dem Grünamt ausgelöst werden. „Wenn wir Glück haben, sind wir im Herbst fertig.“

Buch zur Astronomischen Uhr herausgebracht

Der 93-jährige Manfred Schukowski erforscht den Chronometer von 1472 bereits seit mehr als 40 Jahren

Von Wolfgang Thiel und Katrin Zimmer

ROSTOCK Der Astronomischen Uhr in der Marienkirche ist ein neues Buch gewidmet worden. Verfasst hat es der Rostocker Professor Manfred Schukowski. Das teilte die Universität Rostock Ende vergangener Woche mit. Die aktualisierte und erweiterte Ausgabe eines Standardwerkes zur Uhr ist in der Reihe „Die Blauen Bücher“ des Verlages Langewiesche in Königstein im Taunus erschienen.

Prof. Schukowski erforscht nach eigenen Angaben bereits seit 1978 den gigantischen Zeitmesser, der 1472 in Betrieb ging. „Die Rostocker Astronomische Uhr war der Ausgangspunkt und blieb das Zentrum meiner Beschäftigung mit mit-

telalterlichen astronomischen Großuhren. Je mehr ich über ihre Geschichte und die anderer solcher Monumentaluhren erfuhr und erkannte, umso deutlicher wurde mir ihre besondere Bedeutung.“ Zusammen mit Kunsthistoriker Wolfgang Erdmann (†), Kunstwissenschaftlerin Dr. Kristina Hegner und Kulturwissenschaftler Wolfgang Fehlberg konnte Schukowski in den letzten zehn Jahren, neue wesentliche Erkenntnisse über die Rostocker Astronomische Uhr gewinnen.

„Diese betreffen beispielsweise den Wechsel und die Aktualisierung der Kalenderscheibe, die nun bis 2150 Gültigkeit besitzt, neue Interpretation des Bildprogramms, Fragen zum Standort der Vorgängeruhr aus dem 14. Jahrhundert“, teilte der Verlag mit. Getauscht wur-

de das Ziffernblatt der Astronomischen Uhr am 1. Januar 2018. Es war seit 1885 in Betrieb und musste nach 48.577 Tagen erneuert werden.

Zuständig für die Wartung der Astronomischen Uhr in Rostock ist der Schwaaner Uhrmachermeister Helmut Langner. Er widmete sich im vergangenen Frühjahr auch dem Hauptwerk.

Professor Wolfgang Scharneck, Rektor der Universität Rostock beschreibt Schukowski, der an der Alma Mater promoviert und sich habilitierte als „eine außergewöhnliche Persönlichkeit“. Er schätze „seine geistige Beweglichkeit und das große Interesse für Entwicklungen, trotz des schon hohen Alters“. Schukowski feierte am 16. Januar 2021 seinen 93. Geburtstag.



Beschäftigt sich seit mehr als 40 Jahren mit der Astronomischen Uhr: Prof. Manfred Schukowski.

FOTO: GEORG SCHARNWEBER